

08.12.2014 18:05

Unsere Dorferneuerung: Wie ist der Stand? Wie geht es weiter?

Die erste Maßnahme im Zuge der Dorferneuerung, das Umfeld des Kindergartens, wurde im Winter 2012/2013 fertig gestellt. Hier gemachte Fehler wurden aufgezeigt, damit sich diese im Bereich des Marktplatzes nicht wiederholen.

Die bereits angelaufenen Maßnahmen am ehemaligen Weitnedergrundstück konnten wegen verzögerter Mittelbereitstellung erst ein halbes Jahr später als geplant beginnen. Die Passage, der Durchgang vom Parkplatz zum Marktplatz mit Toiletten, ist in Ausführung und wird im Frühjahr fertig gestellt. Der dahinter liegende Parkplatz wird heuer noch den Kiesunterbau bekommen. Die Einfassungen und die Oberflächen werden im Frühjahr erstellt.

Der Bereich Marktplatz wird, wie bereits von 1. Bürgermeister Willi Lindner in der Bürgerversammlung berichtet, im Jahr 2016 als Gesamtmaßnahme durchgeführt. Im September 2014 hatten wir wegen der Ortsdurchfahrt mit dem Staatlichen Straßenbauamt einen ersten Termin. Grundsätzlich stimmte dieses der Planung zu. Kurven, Längs- und Quergefälle müssen jedoch noch überprüft werden. Zur Kostensituation wurde uns klargelegt, dass nur sehr begrenzte Straßenmittel zur Verfügung stehen und ein Vollausbau die nächsten Jahre nicht machbar sei. Die Oberflächenbearbeitung und Wiederherstellung sei unproblematisch, allerdings gibt es Probleme, falls der Unterbau nicht ausreichend sei. Auch unser Hinweis, dass das Straßenbauamt bereits vor 30 Jahren die Absicht hatte, die Ortsdurchfahrt zu erneuern, brachte nur die Aussage, dass vor 30 Jahren Geld vorhanden war. Wir Kößlerner waren hingegen damals noch nicht so weit.

Um den tatsächlichen Zustand der Straße und des Unterbaus zu erkunden, um dann über Kosten weiter sprechen zu können, wurde vereinbart, dass im Straßenbereich Bohrkerne entnommen werden und wir uns Anfang November wieder treffen.

Auch ein Vertreter des Bayernwerkes war hier mit anwesend. Das Ortsnetz ist im Marktplatz gut ausgestattet, so berichtet er. Für die neue Straßenbeleuchtung wird je Straßenseite ein Kabel im Erdreich verlegt. Die Lichtpunkte seien kein Problem. Im nördlichen Bereich wird ein großes Leerrohr mitverlegt.

Am 05. November war das Ergebnis der Bohrkerne bekannt. Es ist eine Tragdeckschicht von 7 cm (nicht ausreichend) bis 12,5 cm vorhanden. Die Deckschicht ist Teerhaltig und muss somit auf alle Fälle abgefräst und entsorgt werden. (Entsorgung ca. 80 €/to) Der Bohrkern wird jedoch, um festzustellen, wie weit die Verunreinigung in die Tragschicht eingedrungen ist, noch chemisch untersucht. Der vorhandene Kieskoffer unter der Straße ist ausreichend.

Das Straßenbauamt hat nach längerem Verhandeln angeboten, das Abfräsen mit Entsorgung der Deckschicht, den Ausbau der Tragschicht, den kompletten Neueinbau (Trag- und Deckschicht), sowie die Kosten für Entwässerung nach dem vorgegebenem Schlüssel zu übernehmen. Für 2015 seien jedoch keine Mittel eingeplant. Sollte in den Unterbau eingegriffen werden, z.B. Tieferlegung der Straße, ist dies

Sache der Dorferneuerung und des Marktes.

Das Büro Birkl hat vom Markt Kößlarn bereits den Auftrag für die Wasser- und Abwasserplanung. Es ist angedacht, dass dieses Büro vom ALE (Amt für Ländliche Entwicklung) auch den Bauleitungsauftrag Dorferneuerung für den Marktbereich bekommt. Herr Bründl vom Büro Birkl erläuterte die Tiefbaumaßnahme wie folgt: Es wird ein neuer Kanal und eine neue Wasserleitung beidseitig der Straße, jeweils im Parkplatzbereich, erstellt. Nach Fertigstellung des neuen Kanals und der Wasserleitung werden diese von oben her an die Häuser an- bzw. umgeschlossen. Somit ist jeder Anwohner auch während der Baumaßnahme ständig mit Wasser versorgt und auch vom Abwasser entsorgt.

Da auch beim ALE für 2015 Mittelknappheit besteht und sowohl vom Straßenbauamt, vom Büro Birkl und Architekt Wenzl der Ausbau **in einem Zuge** (es sind nicht einmal 250 m) bevorzugt werden, wurde nachfolgender Terminplan im Rahmen der Besprechung beschlossen.

- Ende November, Anfang Dezember 2014 wird den Anliegern von Architekt Herrn Wenzl, Herrn Baudirektor Schöffel vom ALE und dem 1. Bürgermeister Herrn Lindner die geplante Situation vor ihren Häusern aufgezeigt. Diese haben hierbei die Möglichkeit der Mitbestimmung. (Das waren die Leute, die vorletzte Woche ständig am Markt zu sehen waren.)
- Herr Architekt Wenzl hat die Schleppkurve, die Längs- u. Querprofile bis Ende November 2014 dem Straßenbauamt vorzulegen.
- Eine weitere Vorstandsitzung findet Ende Januar 2015 statt. Thema: Leuchten, Mariensäule, Materialauswahl (Bemusterung) und Brunnen.
- Im März 2015 soll die Werkplanung fertig gestellt sein und mit der Ausschreibung begonnen werden.
- Der Bau im Bereich Marktplatz wird im Frühjahr 2016 beginnen und noch im selben Jahr komplett, von Kante Marktplatz 34/36 (Salon Petra/Schlehaiderhaus) bis zur Münchhamer Straße, fertig gestellt werden.

Sicher wird das Jahr 2016 für die Kößlarn, vor allem aber für die Marktanwohner nicht leicht werden. Baulärm, Dreck sowie Zufahrts- und Zugangsprobleme werden oftmals für Ärger sorgen. Aber die Zeit danach wird uns mit einem Marktplatz, wie er weit und breit nicht zu finden ist, entschädigen. Eine neue Wohnqualität wird in Kößlarn Einkehr finden.